

Frauen sammeln für das Ahrtal

VON WOLFGANG ADAM

Hottingen – Ein gutes Beispiel für eine von Hilfsmaßnahmen begleitete Anteilnahme am Schicksal von Menschen, die durch eine Naturkatastrophe ihr Hab und Gut verloren, bieten derzeit mehrere Frauen aus dem Murgtaldorf Hottingen. Sie organisieren am kommenden Samstag von 10 bis 15 Uhr in einem Raum der Pension „Sonne“ einen Kuchenverkauf und zudem eine längerfristig angelegte Spendenaktion, deren Erlös für ein Bürgerprojekt in dem genau vor einem Jahr von einer Flutwelle zerstörten Ahrtaler Dorf Kreuzberg verwendet werden soll.

Zu dem Kern der Frauengruppe, die für die Hilfsaktion Plakate unter dem Motto „Ein Dorf für das andere“ entwarf und Informationsflyer an alle Haushalte im Dorf verteilte, gehören Gerda Schäuble, Regina und Carina Häfle sowie Silvia Stoll und Eva Zebisch. Sie haben inzwischen auch an mehreren Orten im Dorf Sparschweine für eine Spendenabgabe aufgestellt. Die gesamten Einnahmen sollen voraussichtlich im September in Form einer persönlichen Übergabe in Kreuzberg übergeben werden.

Unterstützt wird damit der Aufbau einer neuen Gemeinschaftsküche in dem Bürgerhaus, das gleich zweimal eine Zerstörung erlebte. Über die Ereignisse wurden die Frauen von einer in Hottingen aufgewachsenen und heute im Ahrtal lebenden Frau informiert. Das Bürgerhaus des rund 600 Einwohner zählenden Dorfes mit vielen älteren Menschen wurde von den Flutwellen bis auf einen Raum vollkommen unbenutzbar gemacht. Hier wurde dann provisorisch ein kleiner Dorfladen mit einer einmaligen Zusammenarbeit der Handelsriesen Edeka, Aldi und Lidl eingerichtet, der für die Bewohner, die viele Autos verloren hatten und verkehrsmäßig von der Umwelt abgeschnitten wurden, eine große Überlebenshilfe war.

Nach genauerer Kenntnis der Lebensbelastungen in dieser Gemeinde, war es für die Hottinger Frauen keine Frage, dass hier geholfen werden muss. Dafür wurden dann auch Kontakte zu der Ortsvorsteherin aufgenommen, deren Familie auch von der Flutkatastrophe stark betroffen war. Dies bezog sich nicht nur auf den Verlust eines Hauses sondern auch auf den Alltag danach. Vielfach gingen den Bewohnern an diesem Katstrophentag beispielsweise wichtige Dokumente verloren, die für die Sicherung von Zahlungen oder Ersatzleistungen von großer Bedeutung sind. All diese Erschwernisse konnten die Organisatorinnen der Hottinger Hilfsaktionen gut nachvollziehen. Deswegen ist es ihr großes Anliegen, dass die eingeleiteten Hilfsmaßnahmen auf eine große Resonanz stoßen und die gespendeten Kuchen am Samstag auch verkauft werden. Ihr Dank für die Hilfe bezieht sich auch auf den Betreiber der Pension „Sonne“, der seine Räumlichkeiten ohne irgendeinen Kostenanspruch sofort bereit stellte. Unterstützt werden die Frauen auch von Familienmitgliedern, die beispielsweise die Gestaltung des Flyers übernahmen.

Informationen rund um das Hilfsprojekt sind bei Regina Häfle unter der Rufnummer 07765/438 erhältlich.

NACHRICHTEN

POLIZEIMELDUNG Drei Einbrüche in einer Nacht

Todtmoos – Unbekannte sind in der Nacht zum Dienstag, 19. Juli, in zwei Gaststätten und ein Hotel in Todtmoos eingebrochen. Bei dem Einbruch in ein Hotel in Strick löste laut Polizei kurz nach 1 Uhr ein akustischer Alarm aus, woraufhin ein Tatverdächtiger von der Örtlichkeit flüchtete. Weiterhin waren laut Polizeibericht zwei Gaststätten in Vordertodtmoos betroffen. In allen Fällen wurde gewaltsam in die Gebäude eingedrungen und nach Bargeld gesucht. Der oder die Täter erbeuteten einen niedrigen Bargeldbetrag, schreibt die Polizei weiter. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist nicht bekannt. Der Polizeiposten St. Blasien (Kontakt unter der Telefonnummer 07672/928 80) bittet um die Mitteilung verdächtiger Beobachtungen und anderer sachdienlicher Hinweise.

ZEUGENSUCHE

Bus und BMW touchieren sich in einer Kurve

Rickenbach – In der Rickenbacher Hauptstraße/L 152 haben sich am Montag, 18. Juli, gegen 11.20 Uhr, ein Bus und ein Auto gestreift. Wie die Polizei berichtet, waren sich in einer Kurve ein 69-jähriger Busfahrer und eine 31-jährige BMW-Fahrerin im Gegenverkehr begegnet. Die Fahrzeuge touchierten sich in der Folge. Dabei ist laut Schätzungen der Polizei ein Sachschaden von rund 6000 Euro entstanden. Um den Unfallhergang zu ermitteln, bittet der Polizeiposten Görwihl (Kontakt unter der Telefonnummer 07764/932 99 80) Zeugen, insbesondere die Insassen hinterherfahrender Fahrzeuge, sich zu melden.

FEUERWEHRHAUS

Sommernachtskonzert des Musikvereins

Rickenbach – Am kommenden Samstag, 23. Juli, findet um 19 Uhr das Sommernachtskonzert des Musikvereins 1860 Rickenbach beim Feuerwehrhaus in Rickenbach statt. Zunächst unterhalten die Music-Kids der Bläserjugend Hotzenwald unter der Leitung von Fenja Kling sowie das Jugendorchester Rickenbach unter der Leitung von Ralf Eckert. Anschließend sorgt die Trachtenkapelle Rickenbach unter der Leitung von Stefan Wagner mit traditioneller und moderner Blasmusik für Unterhaltung. Bei schönem Wetter wird draußen auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus musiziert; bei schlechter Witterung innen. Die Feuerwehr-Abteilung Rickenbach-Alten-schwand sorgt mit Grill- und Currywürsten, Steaks, Pommes sowie kühlen Getränken für das kulinarische Angebot.



Mit Freude und Elan trainieren die Kinder und Jugendlichen bereits am Dienstag für den ersten Hotzenwälder Rollskitag auf dem Parcours in Herrischried. BILDER: SIGRID SCHNEIDER

Auf Rollen fit in den Winter

- Erster Hotzenwälder Rollski-Tag am Sonntag
- Zwei Skiclubs aus der Region als Veranstalter



VON SIGRID SCHNEIDER
saeckingen.redaktion@suedkurier.de

Herrischried – Eine Wettkampf-Premiere für den Nachwuchs im Skilanglauf des Skiverbands Schwarzwald (SVS) wird am kommenden Sonntag, 24. Juli, in Herrischried ausgetragen mit dem 1. Hotzenwälder Rollski-Tag mit Skiroller-Geschicklichkeits-Wettkampf. Diesen Sommerwettkampf für Kinder und Jugendliche richten der Ski-Club Bad Säckingen und der Skiclub-Hotzenwald gemeinsam aus und gehen damit neue Wege im Skilanglauf. Ideengeber und Projektleiter sind Wolfgang Köchlin, Sportwart Biathlon im Ski-Club Bad Säckingen und im Skiclub-Hotzenwald, und Reinhard Lang, Sportwart Langlauf im Skiclub-Hotzenwald. In dieser Form sei der Hotzenwälder Rollskitag seit sicher fünf Jahren einzigartig im Gebiet des SVS, erzählt Köchlin.

„Gute Langläufer werden im Sommer gemacht – und durch Wettkampferfahrung“, wissen er und Reinhard Lang aus Erfahrung. Die Jugend müsse im Sommer bereits in einen „Wettkampf-Flow“ kommen, um bereit zu sein für die Herausforderungen im Winter. „Ganz oben aber steht der Spaß an der Sache, denn das alleine ist Motivation, um dran zu bleiben“, sagen sie.

Mit den Arealen bei der Herrischrieder Eishalle stünde eine geeignete Örtlichkeit zur Verfügung und dank der kühlen Höhenlage sei dieser Wettkampf auch in heißen Monaten gut möglich, sagen die beiden Organisatoren, die am Dienstag mit ihrer Biathlon-Trainingsgruppe auf dem Parcours bei der Eishalle in Herrischried trainieren. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von neun bis zwölf Jahren erobern mit Lust und Energie die einzelnen Stationen – die einen zum Trainieren, die andern,



Die Projektleiter des 1. Hotzenwälder Rollskitags, Reinhard Lang (links) und Wolfgang Köchlin, sprechen noch letzte Vorbereitungen durch.

um am Sonntag dann vorne mit dabei zu sein.

Den zweiteiligen Wettkampf mitlaufen können in freier Technik am Sonntag die Jahrgänge 2008 bis 2013. Auf sie wartet ein „Strafpunkte“-Teil ohne Zeitnahme jedoch mit Zeitlimit und dem Hauptteil mit Zeitnahme. Beides kann in freier Technik absolviert werden. Hindernisse wie die Wippe, ein Labyrinth oder die Rückwärtspassage absolvieren sie zunächst in einem „Strafpunkte“-Teil ohne Zeitnahme mit Zeitlimit, danach mit Zeitnahme.

„Besonders glücklich sind wir über die unbürokratische Hilfe der Gemeinde Herrischried und die sofortige Zusage der Plätze bei der Eishalle. Auch den neuen Kiosk beim Stehsee können wir benutzen“, sagt Werner Freter, der Vorsitzende des Skiclub-Hotzenwald. Dieses gute Zusammenspiel wirke sich auch wieder positiv auf die Motivation im Verein aus und lasse neuen Ideen weiter Raum.

Begrüßt wird das Projekt ebenso beim SVS. „Solche spielerischen Wettkampfformate sind für unsere Schüler U10 bis U15 der Nährboden unserer Talententwicklung“, sagt Günter Huhn, Sportwart nordisch des Skiverbands Schwarzwald in seinem Grußwort zur Ausschreibung.

Rund um den Wettkampf

➤ **Organisation:** Der Wettkampf wird am Sonntag, 24. Juli, gemeinsam ausgerichtet vom Ski-Club Bad Säckingen und dem Skiclub-Hotzenwald, die Projektleitung haben Wolfgang Köchlin, Sportwart Biathlon im Ski-Club Bad Säckingen und im Skiclub-Hotzenwald, und Reinhard Lang, Sportwart Langlauf im Skiclub-Hotzenwald. Schirmherr der Veranstaltung ist Christian Dröse, Bürgermeister der Gemeinde Herrischried.

➤ **Modi:** Der Parcours auf dem Parkplatz der Eishalle in Herrischried wird mit eigenen Rollen aber ohne Rennrollen absolviert, Klassik-Roller sind möglich. Die Streckenlänge beträgt 500 Meter in allen Kategorien, ein Helm und eine Schutzbrille sind vorgeschrieben, Schoner für Knie und Handgelenke werden empfohlen. Gestartet wird einzeln, die Jüngsten zuerst und gewertet wird jahrgangswise, getrennt nach Jungen und Mädchen.

➤ **Meldung und Start:** Start ist um 10 Uhr, ab 9 Uhr werden die Startnummern vergeben gegen ein Pfand von 20 Euro. Das Startgeld kostet 9 Euro, die Nachmeldegebühr bis am Wettkampftag um 9.30 Uhr beträgt 6 Euro. Nachmeldungen sind möglich per E-Mail an: wolf.koe@web.de vereinsweise mit WinLaufen konformer Exel-Liste oder am Sonntag vor Ort.

➤ **Nach dem Wettkampf** kann sportlich weitergemacht werden, denn der Parcours darf weiter befahren werden auch mit Inlinern. Für Verpflegung sorgen die vielen Helfer der beiden Skiclubs mit kalten Getränken, warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen. Näheres finden Interessierte auf der Homepage des Skiclub-Hotzenwald unter: www.skiclub-hotzenwald.de

SIGRID SCHNEIDER

Mehrkosten von 800.000 Euro fürs Breitband

Nach der Insolvenz der Baufirma wurden die Arbeiten nun neu vergeben – allerdings zu einem deutlich höheren Preis

VON PETER SCHÜTZ

Görwihl – Nach der Insolvenz der Firma Stark Energies und dem damit verbundenen Stopp der Tiefbauarbeiten im Breitbandnetz geht es nun weiter. Am Montag vergab der Gemeinderat in öffentlichen Sitzung in Rotzingen die Tiefbauarbeiten und für den Einbau der Lichtwellenleitkabel (LWL) an eine neue Firma – jedoch zu einem deutlich höheren Preis, als ursprünglich veranschlagt wurde.

Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma Klefenz GmbH aus Wald-

hut-Tiengen zum Preis von 4,16 Millionen Euro brutto. Das sind 26 Prozent oder 800.000 Euro mehr als geplant. „Wir werden keinen Günstigeren finden“, erklärte Planer Hardy Gutmann im Gemeinderat, „wir kommen mit einem blauen Auge davon“. Der Haken ist: „Die Gemeinde Görwihl bleibt darauf sitzen, das tut weh“, stellte Gemeinderat Roland Mutter fest. Hardy Gutmann wiederum unterstrich, dass günstigere Preise derzeit nicht zu kriegen sind, außerdem würde die Materiallieferung zwischen zwölf und 16 Wochen dauern.

„Wir schauen, ob wir im laufenden Betrieb Geld sparen können“, sagte Gutmann, „ich kann es aber nicht garantieren“. Bürgermeister Carsten Quednow ergänzte: „Wir wissen erst am Ende des Projektes, wo wir stehen.“ Zum Hintergrund: Um den Breitbandausbau vo-

ranzutreiben, gingen die Gemeinden Bernau, Dachsberg, Görwihl, Höchenschwand, Ibach, Schluchsee, St. Blasien und Todtmoos eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ-Dachsberg) ein. Aber im Februar 2022 stellte Stark Energies GmbH Insolvenzantrag. Für die Restarbeiten musste eine neue Firma gefunden werden. Dadurch verzögert sich die Inbetriebnahme des gesamten Ausbaubereiches. Hinzu kommt, dass der neue Auftragnehmer mehrere Wochen Sommerferien macht. Carsten Quednow erinnerte, dass die Gemeinde Görwihl mit 6,7 Millionen Euro in den Ausbau des Breitbandnetzes gestartet sei. „Aber ich habe immer gesagt, wir müssen mit acht Millionen Euro rechnen“, sagte er. Ziel sei nach wie vor, ein funktionsfähiges Netz zum Laufen zu bringen“, so Quednow.



Der Ausbau des Breitbandnetzes, im Bild aktuelle Arbeiten in Niederwihl, kostet die Gemeinde Görwihl 800.000 Euro mehr. BILD: PETER SCHÜTZ